

Kreiszeltlager

20



14

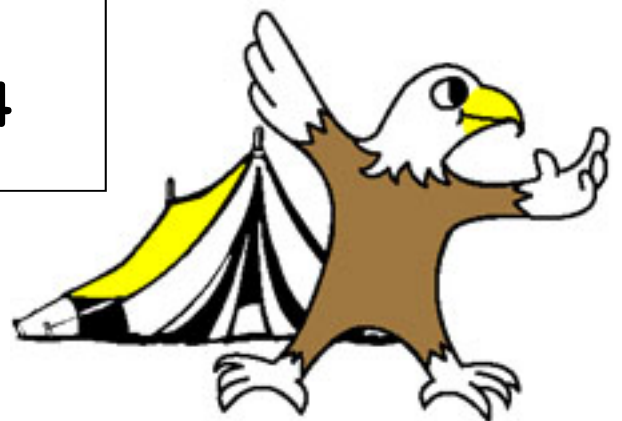
Adlerhorst

12. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren
des Kreises Plön

12.- 19. Juli 2014

Tag 7

Freitag, 18. Juli 2014





Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf stellt sich vor:

Hallo, wir sind die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf. Unsere Jugendfeuerwehr wurde am 01.01.1973 gegründet. Auch Alfred war früher in unserer Jugendfeuerwehr!

Der Dienst der Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf findet jeden Freitag um 18:30 Uhr bis um 20:30 Uhr statt.

Unsere Fahrzeuge sind: „MTF, MZF, TLF, LF“.

Schade, dass das Zeltlager zu Ende ist. Wir freuen uns schon auf das nächste Zeltlager.

Eure JFW Kaköhl-Blekendorf

P. S.: Auch wir fahren mit einem neuen Paar nach Hause <3 ☺





Wir, die JF An der Hufe

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr „An der Hufe“ kommen aus insgesamt vier Gemeinden. Diese sind: Hohenfelde, Schwartbuck, Tröndel und Giekau.

Wir sind insgesamt 19 Jugendfeuerwehrleute. Michael ist unser Jugendwart und Marie unsere coole Betreuerin.

Nach den Sommerferien schrumpft unsere Jugendfeuerwehr auf 17 Jugendfeuerwehrleute, da 2 Leute in die Aussiedlung gehen. Auch Marie wird uns leider nach dem Zeltlager verlassen. Für uns alle ist dieses sehr schade, da wir eine Menge Spaß miteinander hatten. Dies ist unsere letzte Woche miteinander und wir hoffen trotzdem auf eine schöne weitere Zeit zusammen.

Hier in Adlerhorst sind wir 10 Jugendfeuerwehrleute und 3 supercoole Betreuer.

Unsere Wehr hat viel Spaß und Freude miteinander und doch gibt es auch bei uns manchmal ein bisschen Streit und andere Differenzen.

Aber uns ist das egal. Wir sind zwar nicht perfekt, aber es zählen nur unsere Gemeinschaft und unser Sinn zu dummen Ideen.

AN DER HUFE !!!





Das Kühren-Wahlstorf Lied

Weil wir so schön sind,
so schlau sind,
so schlank und rank,
wir sind Kühren-Wahlstorf!

Schläuche nach links
und Schläuche nach rechts.
Vergiss nicht das Strahlrohr!
Hahahahahahaha

Five, six, seven, eight...
Five, six, seven, eight...
Und AUF und
ZU und
AUF und
ZU



Wasser nach links,
Wasser nach rechts
und das Feuer ist gelöscht:
Das kann nur Kühren-Wahlstorf

**Damit wollen wir uns noch einmal bei unseren Betreuern bedanken.
Mixer und Kerstin, ihr seid die Besten!**



Taufe der Jugendfeuerwehr Lehmkuhlen

Viele haben sich bestimmt gefragt, wieso wir das getan haben.

Das ist bei uns so eine Art Tradition, dass jeder, der das erste Mal mit in das Zeltlager fährt, getauft wird.

Bei der diesjährigen Taufe wurden drei Mädchen getauft. Die Jungs aus unserer JF haben die Materialien gekauft. Sie haben Thunfisch, Mehl, Eier, Honig, Majo, Ketchup, Essig, Öl, Haferflocken und Sahne gekauft.

„Es fing alles damit an, dass wir an den Pfahl vom Basketballkorb gebunden wurden. Dann haben sie angefangen uns mit den Sachen zu bewerfen und mit Sahne zu besprühen. Der Essig war am ekeligsten, es hat gestunken. Und wir haben ein bisschen Essig ins Gesicht bekommen. Am Ende haben alle Fotos gemacht. Die ganze Zeit hatten wir diesen Geruch von Essig in der Nase. Aber alles was wir in den Haaren hatten, war eine sehr gute Haarkur.“



Besuch der Karl-May-Festspiele



Am Donnerstag, den 17. Juli waren wir abends mit allen Jugendfeuerwehren des Zeltlagers nach Bad Segeberg gefahren. Dort besuchten wir die Karl-May-Festspiele. Dieses Jahr wird das Stück „Unter Geiern – der Geist des Llano Estacado“ gespielt.

Wir saßen alle in einem Block und waren fasziniert von

den Überraschungen, die auf uns zukamen. Die Show war sehr spannend gestaltet, so dass keine Langeweile aufkam.

Nach der Vorstellung wurde uns ein tolles Feuerwerk geboten und wir haben unseren Besuch aus Wensien, der da zufällig arbeitet, ordentlich angefeuert.



Nele und Tim



Die Jugendfeuerwehr Gemeinde Panker hat am Freitagvormittag einen Einkaufsbummel in Plön unternommen. Wir hatten einen Riesenspaß in der ganzen Woche. Wir bedanken uns bei Alf und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss für das gelungene Zeltlager und die Auszeit und freuen uns schon auf das nächste Zeltlager.





Und plötzlich hing man in den Seilen ...



Wir schreiben den letzten kompletten Tag im Zeltlager Adlerhorst – den Freitag. Zeit, die geplanten Unternehmungen abzuschließen. Also ging es für die Truppe aus Lütjenburg an den Strand von Falkenstein bei Kiel in den Hochseilgarten. Vier Stunden sportliche Aktivität lag vor ihnen.

Im Hochseilgarten galt es dann, zunächst die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen. Schließlich gab es mit der blauen, grünen, gelben, roten und schwarzen Runde unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Die Mutigen machten sich natürlich gleich an die rote Runde um als

Steigerung die schwarze Runde zu bewältigen, während die Anfänger es zunächst ruhig angehen ließen. Aber schnell war allen klar – da geht noch mehr. Es war aber nicht damit getan, „mal eben“ einen Hindernisparcours zu überwinden. Dieser befand sich teilweise in bis zu 25 Metern Höhe! Auch gab es nicht nur Laufbretter und Rundhölzer – auch Surfbretter, Wok-Wannen, Fahrräder und diverse Seilbahnen säumten den Weg.



Dass am Ende alle verschwitzt waren, war sicherlich nicht nur den Temperaturen geschuldet. Denn wenn auch der gesamte Hochseilgarten im waldähnlichen Gebiet ist, es kamen alle gut ins Schwitzen.





Manners letztes Zeltlager

Abschluss Feier, Grillen und Disco

Geplant war eigentlich lockere Dienstkleidung, kurze Hose mit dem Zeltlagershirt. Doch da es Manfreds letztes Zeltlager als Kreisjugendwart ist, wollten wir ihm noch einmal etwas Besonderes bieten. Alle Jugendlichen, Jugendwarte und Betreuer sind in Zweierreihe an ihm vorbei marschiert und vor ihm angetreten. Beeindruckt von diesem Auftritt begann die Abschluss Feier. Zuerst wurden die fleißigen Helfer mit kleinen Präsenten belohnt, danach wurden die Platzierungen bekannt gegeben. Manfred wollte dann mit seinen Schlussworten die Disco eröffnen, doch dann bekam Nele ihren Einsatz.

Mit einem: „Gib mir ein „M“, „Gib mir ein „A“, „Gib mir ein „N“, „Gib mir ein „N“, „Gib mir ein „E“, „Gib mir ein „R“ und ein Hoch auf unseren Kreisjugendwart fehlten die ihm die Worte um die Disco zu eröffnen. Der Abmarsch erfolgte wie der Einmarsch. Wieder lief der ganze Zug an Manfred vorbei und alle zogen sich um die letzten Stunden noch einmal so richtig die Sau raus zu lassen. Um 23 Uhr war immer noch nicht Schluss.





Ergebnisse

Viel habt ihr unternommen
Und dabei auch mal verloren, aber auch gewonnen.

Ihr hat euch beim Volleyball und Völkerball gemessen,
Beim Nachtwanderungsfragebogen keine Frage vergessen.

Bei „Spielen ohne Grenzen“ hattet ihr viel Spaß
Und kein Spiel wurde wirklich zur Farce.

Im Dunkeln durch die Gegend gelaufen,
da musste sich keiner die Haare raufen.

Nun bekommt ihr hier die Ergebnisse niedergeschrieben,
da wir am Samstag nicht so lang sind geblieben.

Am Samstag solltet ihr dann alle gehen,
damit wir uns beim nächsten Zeltlager wiedersehen.

...Lager-Pokal, die Platzierungen...

1. Honigsee
2. Kühren / Wahlstorf
3. Mönkeberg
4. Panker
5. Lehmkuhlen
5. Kaköhl / Blekendorf
7. Klausdorf
8. Schönkirchen
9. An der Hufe
10. Lütjenburg
11. Dobersdorf

Sind die Zähne geputzt?
Sind Haut und Haar lupenrein?

Das hat Darius die Jugendwarte und
Betreuer gefragt...

Den Pokal als
Zahnputz- und Waschfee
haben gewonnen:

1. Jeldrick Buhr
(Kühren / Wahlstorf)
2. Beeke Kelling
(Kühren / Wahlstorf)
3. Corina Thomsen
(Lehmkuhlen)





Bilder des Tages:

